

Laufen/Bad Reichenhall: Leider vor magerer Zuschauerkulisse fand ein durchaus attraktives Testspiel des Kreisligisten des TSV Bad Reichenhall und des A-Klassisten des SV Laufen statt. Überraschend konnte sich der Gast aus der Salzachstadt mit 3:2 durchsetzen und präsentierte sich in guter Form.

Der SV Laufen zeigte sich im Match gegen den zwei Klassen höher agierenden TSV Bad Reichenhall an der Münchener Allee in Bad Reichenhall in guter Vorbereitungsform und befindet sich damit im Soll. Vor herrlichem Bergpanorama hätte das Spiel mehr Zuschauer verdient gehabt, so fand es größtenteils nur vor den hartgesottensten „Fußballanbetern“ statt.

Ziemlich flott kamen beide Teams in die Partie. Nach sechs Spielminuten schlug der gefährlichste Reichenhaller Akteur erstmals zu. Nach eigenem Einwurf gelangte das Leder zu Viktor Vasas, der seinen Gegenspieler Maximilian Schmidt in gut zwanzig Metern Torentfernung aussteigen ließ und scharf zum 0:1 einschoss. Schnell erholt bewies der SV Laufen sofort Moral. Ein Freistoß von Maximilian Hanel titschte im Reichenhaller Strafraum zweimal auf, wo dann Maximilian Weber den Ball aus der Luft mit langer Sohle im Netz unterbringen konnte – 1:1 (8.). Ein stetig offenes Match büßte in der ersten Halbzeit selten an Geschwindigkeit ein. Reichenhalls Keeper lud in der Folgephase durch Dribblings im eigenen Strafraum die Gästestürmer ein ihn anzugreifen und ein bis zweimal wäre es für Robert Töpel fast ein wenig gefährlich geworden, denn Cienskowski und Co ließen sich nicht lange bitten. Zu bemerken war allerdings, dass der TSV Bad Reichenhall im ersten Durchgang noch einiges mehr bieten wollte. So auch in der 17. Minute, wo ein schnelles Umschaltspiel für die nächste TSV-Chance sorgte. Über die linke Außenbahn kommend flankte Sascha Schimag ins Zentrum, doch Florian Moritz konnte das Runde nicht im Eckigen unterbringen, der Ball landete auf dem Tornetz. Aber auch der SV Laufen war mutig in der Offensivbewegung zu sehen. Ein Eckball von Maximilian Hanel in der 20. Minute landete auf dem Kopf des mit aufgerückten Kapitäns Florian Hollinger, der aber am nachgreifenden Robert Töpel scheiterte. Nach 23. Minute scheidete es dann das zweite Mal hinter SVL-Torwart Philipp Krois. Und ganz unbeteiligt daran waren weder er selbst noch seine Vorderleute, die sich bei dieser Aktion mehr als überrumpeln ließen. Ein Freistoß von Kapitän Marcus Mayer segelte gut 40 Meter in der Luft herum bis in den Strafraum hinein. Die Laufener Defensive schloß komplett und Viktor Vasas köpfte den Ball zur 2:1 Führung für den TSV Bad Reichenhall ein. Nach mehr als zwanzig Minuten weiteren ansehnlichen Fußball piff Schiedsrichter Riebesehl vom ASV Piding zur Halbzeitverschaufpause.

Ein bisschen bedächtiger, jedoch keinesfalls unattraktiver, ging es im zweiten Durchgang weiter. Die Anfangsphase gehörte wiederum dem TSV. Fünf Minuten nach dem Wiederanpiff tänzelte Sascha Schimag durch die Abwehrkette und ließ einen gefährlichen Schuss aufs

Gehäuse los. Torwart Philipp Krois reagierte glänzend und holte sich das Leder sehenswert aus dem Kreuzeck heraus. Nur selten blitzte ein Zwei-Klassen-Unterschied der beiden Teams auf und der SVL war größtenteils ein ebenbürtiger Gegner für den abstiegsgefährdeten Kreisligisten aus der Kurstadt. Nachdem ein bisschen Ruhe auf dem Sportgelände an der Münchener Allee eingekehrt war, machte der SV Laufen wieder leichte Ansätze in der Offensive. Die beste Chance in dieser Phase hatte Maximilian Schmidt, der aber seinen Schuss von der Strafraumlinie knapp verzog. Einer der wenigen Offensivmomente der Hausherren vom TSV war wieder Doppeltorschütze Viktor Vasas vorbehalten. Vasas wirbelte im gegnerischen Strafraum herum, sein Flachschuss fand aber nicht das Ziel. Obwohl noch einige Versuche des TSV vorhanden waren, traf in der restlichen Spielzeit nur noch der SV Laufen „ins Schwarze“. So beispielsweise in der 71. Minute. Kapitän Florian Hollinger schlug aus der eigenen Hälfte weit auf die rechte Außenbahn, wo sich Maximilian Schmidt positionierte. Schmidt narrete auf dem Weg in den Strafraum seinen Gegner und passte klug in den Rückraum hinein. Dort schoss Christian Höhn per Direktabnahme auf das Töpel-Tor. Höhns Schuss wurde unhaltbar zum 2:2 Ausgleich abgefälscht. Ein Hin und Her an der Münchener Allee konnte die wenigen „Fußballnarrischen“ trotz einsetzenden windigen Verhältnissen durchaus erwärmen und auch der letzte Treffer der Partie sorgte für Applaus. Der in der 83. Minute auf Seiten des SV Laufen frisch eingewechselte Marco Lindner glänzte sofort mit seiner ersten Ballaktion. Aus gut 25 Metern zog Lindner einfach mal ab. Sein Schuss wurde noch von einem Kopf eines Reichenhaller Akteurs touchiert und fand somit unhaltbar für Töpel den Weg ins Tor – 3:2.

Ein sehenswerter Auftritt beider Mannschaften, vor allem in der Offensivabteilung. Für den SV Laufen bedeutet dies den zweiten Vorbereitungssieg in Folge. Nach dem Kreisklassisten des SV Kirchanschöring 2 (am Mittwochabend) wurde nun der noch höherklassigere TSV Bad Reichenhall mit 3:2 besiegt. Zweimal testet der SV Laufen noch in der nächsten Woche. Am Mittwochabend (15. März) um 20.30 Uhr in Freilassing gegen den FC Bergheim 2 und ebenfalls in Freilassing am Samstag, den 18. März um 18 Uhr gegen den A-Klassisten des FC Kirchweidach. Dann sollte man bestens gerüstet sein für den Punktspielauftakt am 26. März um 13 Uhr beim SV Saaldorf 2.



Zitieren Sie das Foto als Quelle für die Festlegung der (Anzahl) zugehörigen Wertpunkte im Schnitt von